

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisch Chronicon Das ist/| Beschreibung| Der  
Löblichen Vhralten| Grafen zu Oldenburg vnd  
Delmenhorst/[et]c. Von welchen die jetzige| Könige zu  
Dennemarck vnd Hertzo|gen zu Holstein ...**

**Hamelmannus, Hermannus**

**Oldenburg, 1599**

**VD16 H 407**

Von Grafen Christian dem VIII. und Grafen Anthonio dem II. Item Frewlein Catharinen / Frewlein Annen / und Frewlein Claren / Grafen Anthonii des I. Söhnen und Töchtern. Das funffzehende Capittel.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-3532**

Dritter Theil des  
 Von Grafen Christian dem VIII. und Grafen Antho-  
 nio dem II. Item Frewlein Catharinen / Frewlein Annen/  
 vnd Frewlein Claren / zc. Grafen Anthonij des I.  
 Söhnen vnd Töchtern.

Das funffzehende Capittel.



*Postliminio è Saxonica fuère nati  
 Uxore, viro Antonio masculina proles  
 Trina, & totidem generosa è stirpe puellæ.  
 Octavus eorum ex numero estq; Christianus,*

*Primum*

Primum à teneris qui unguibus expolivit ipsam  
 Mentem artibus, & coluit virtutibus amplis.  
 Bellona etiam huic contulit igneos vigoreis,  
 Nec quod reliquis hæc dedit huic negavit unquam,  
 Provector etas ubi roboraret artus.

Fortes etenim à fortibus usq; procreantur,  
 Imbellem aquilæ nec rigidæ creant columbam.  
 Adsciscit oborto Fridericus ergo bello  
 Cum Rege Sueco hunc sibi, fratre cum Joanne;  
 In quo uterque laudem adeptus est Gradivo amatam,  
 Dum nil metuunt prælia obire quam cruenta,  
 Atq; extremis caput objectare periculis.  
 Turcarum etiam avertere vim nihil pavescit  
 Schwartzburgiaco cum Comite, arduo Dynasta  
 Gunthero, ubi non risit fortuna sereno  
 Voltu; quia ab illis Zigeth occupatur altum.  
 Etatis in ipso vegetæ piè vigore  
 Hic Dresdæ obiit tandem, ubi & is jacet sepultus.

**W**iewol Grafen Anthonij Eltister Sohn Graff Johan/ also  
 forth nach absterben seines Herrn Vaters die Regierung  
 wiederumb angenommen / vnd darumb vielleicht seine Ge-  
 schicht vnd Thaten hierauff folgen solten/ So wollen wir doch  
 umb desto mehrer richtigkeit willen / fürerst von seinen Brüdern vnd  
 Schwestern handeln / damit alsdann diß Chronicon besser geschlossen  
 vnd außgeföhret werden möge.

So viel nun anfenglich Grafen CHRISTIAN, dieses namens  
 den VIII. belanget/ ist derselbige im Jahr 1544. den Frentag vor Mar-  
 tini zur Welt geboren / vnd folgends in allen Gräßlichen Tugenden  
 seine Jugendt vber erzogen worden / So bald er aber etwas zu seinen  
 Jahren kommen / hat er auch lust vnd lieb gekriegt / sich in Ritterlichen  
 Manlichen thaten zu vben vnd gebrauchen zulassen / darumb er auch im  
 Jahr 1563. sampt seinem Bruder Grafen Johan in Dennemareck ge-  
 zogen ist/ vnd König Friederichen dem II. zu Dennemareck / gegen König  
 Erichen zu Schweden/ vber anderthalb Jahr stetiglich gedienet hat / von  
 welchem Krieg wir vielleicht hernacher weiter hören werden. Demnach  
 auch der Türckische Kayser Soltmannus im Jahr 1566. mit grosser  
 macht vnd gewalt in Ungern gefallen / hat Kayser Maximilian sich da-  
 gegen

gegen gerüstet / vnd sonderlich Graff Günthern zu Schwarzburg den Streibaren / ungleichen viel andere gute Leute aus Teutschlandt auff gebracht / darunter auch Graff Christian zu Oldenburg mit etlichen Pferden gewesen. Aber bey diesem Zug hat man wenig glücks gehabt. Dann ob wol der Türckische Kayser daselbst gestorben / so hat doch der Mahomet Bassa seinen tod so lang verhelet / bis daß die gewaltige Festung Zigeth / den 7. Septembris mit gewalt erobert / vnd der fürtreffliche Kriegsheldt Graff Nicolaus von Serin darüber sein lebendt lassen müssen / wie dann auch dasselbige Jahr den 2. Junij / die stattliche Festung Jula dem Pertrano Bassa, vom Ladislao Kerezenio auffgegeben worden ist.

Im folgendem 1567. Jahre / wardt die Stadt Gotha vnd die berühmte Festung Grimmenstein / omb deswillen / daß Herzog Johan Friederich zu Sachsen / Wilhelmen von Grumbach / Wilhelmen von Stein / Doctor Christianum Bruck vnd andere / vngeachtet der Kay: Mant: vnd des heiligen Reichs Acht vnd Aberacht / hauset vnd vertheidigte / von Churfürsten Augusto zu Sachsen gar hart belägert / zu welcher zeit auch Graff Christian sich in des Churfürsten dienst begeben / vnd sich so wol gehalten / daß ihn der Churfürst sonderlich lieb gewonnen.

Ob nun wol diesem seinem Jungen Herrn ( der in Lateinischer Sprache / welche er anfänglich vnter der disciplin Ezardi Heringij gefasset / nicht vnerfahren gewesen / vnd darumb auch die freyen Künste sonderlich lieb gehabt ) wol ein lenger lebendt zugönnen gewesen / dieweil ohne zweiffel sich sein lob vnd ruhm von tage zu tage würde gemehret haben / so hat es doch dem frommen Gott anders gefallen. Dann wie er im Jahr 1570. von Herzogen Johans Casimiri Pfaltzgraffen / Benlager ( welches er mit Frewlein Elisabetha / Churfürsten Augusti zu Sachsen Tochter / zu Heidelberg gehalten ) wiederumb gen Dresden kommen / vnd sich vielleicht daselbst im Turnier gebrauchen lassen hatte / ist er alsoforth etwas schwach geworden / vnd zwar solches Lagers nicht wiederumb auffkommen. Für seinem seligen absterben hat er / in gegenwertigkeit seines Bruders Grafen Johans / sich mit herrlichen Sprüchen aus der heiligen Schrift / sonderlich aus dem 23. Psalm / dem 1. vnd 19. Capitel Jobs / vnd andern örtern selbst getröstet / vnd kurz zuvor / als er seine Seel auffgegeben / mit lauter stimme zusingen angefangen: Gott der Vater wohn vns bey / 10. Darauff ist er den 6. Augusti / sein sanfft vnd stille im Herrn Christo seliglich entschlaffen / vnd folgendes daselbst in der Pfarrkirchen / hinterm hohen Altar den 9. Augusti Gräßlich zur Erden bestattet worden /

Gott gebe ihme eine fröliche  
Aufferstehung / 11.

Antbo.

**A**nthonij lector heic volta tuere secundi  
Flectentis veterum à dexteritate nihil.  
Hunc pater ut reliquos de relligione doceri  
Unguibus à teneris, labe carente, studet.  
Virtutum voluit lucere exemplar in illo,  
In casco hoc nituit stemmate quale diu;



Moribus antiquis formari illustribus, amplas  
Sue vère Heroum qui decorare domus.  
Utq; hominum moreis aliorum, & viseret urbeis,  
In summo laudas tu quod Homere viro,  
Et ij

Schwar-

*Schwarzenburgiacus Comes hunc Guntherus, in oris  
 Teutonicis belli qui grave fulmen erat,  
 Secum deduxit Belgarum ad regna videndum,  
 Consuleret sapidis moribus unde magis.*  
**FULIUS** in Guelpha secum hunc quoq. nutrit aula,  
*Virtutum cumulis inde redire domum  
 Auctior ut posset; descisceret ille nec unquam  
 Aveterum clara nobilitate patrum.*  
*Sed quoniam patrios fundos partitus & arceis  
 Est cum dilecto fratre Foanne, suis  
 Fura dat hic populis ex aqua lance seorsim  
 Iustitiae, legum cumq. tenore probo.*  
*Hic Euangelij sincerum dogma tuetur,  
 Quod nostrae brabium grande salutis habet.*  
*Munis item in Musas, in egenum largus & Irum,  
 Cura est pupillis robur & innocuis.*  
*Christe autor pacis fratres incordiet ambos,  
 Lite procul posita, fac amor, arcta fides.*

Sein Bruder Graff ANTONIVS, dieses nahmens der II.  
 Graff zu Oldenburg vnd Delmenhorst / Grafen Anthonij / vnd Frawen  
 Sophien / geborner Herzoginnen zu Sachsen Jüngster Sohn / ist im  
 Jahr 1550. am tage Nativitatis Mariae geboren / vnd in seiner Jugendt ein  
 zeitlang an Herzog Julij zu Braunschweig vnd Lüneburg Hoff gewesen /  
 vnd daselbst mit Graff Simon von der Lippe vnd andern Herrn er-  
 zogen worden: Was sich aber sonst bey seinem leben zugetragen / oder  
 noch begeben möchte / davon sol hernacher nach Ordnung der Jahrzahl  
 ( wann wir von seinem Bruder Grafen Johan handeln werden ) an  
 süglichen örtern etwas mehr meldung geschehen / Gott der Herr wolle ihn  
 lenger gesundt fristen vnd erhalten / 2c.

CATHARINA, gebornes Fretwlein zu Oldenburg vnd Delmen-  
 horst / Grafen Anthonij vnd Frawen Sophien / geborner Herzogin zu  
 Sachsen / 2c. eltiste Tochter / so im Jahr Christi 1538. den Donnerstag vor  
 Laurentij Martyris zur Duellgünne geboren / vnd noch jetzt durch Gottes  
 gnade im lebend erhalten wird / ist hernacher im Jahr 1560. dem Wolges-  
 bornen Herrn / Herrn Albrechten / Grafen zur Hoya vnd Bruchausen  
 ( Graff Jobsten zur Hoya / vnd Frawen Annen Magdalenen / geborner  
 Gräffinnen zu Gleichen eltistem Sohn ) einem frommen vnd Christlichem  
 Herrn ehelich versprochen / vnd im folgenden 1561. Jahr am Sontag  
 Exaudi,

Exaudi, das Hochzeitliche Beylager zu Delmenhorst ganz statlich gehalten worden. Sie hat aber mit ihme keine Kinder gezeuget / vnd ist er im Jahr 1563. in der Fasten / seines alters im 36. Jahr / im Herrn Christo seliglich entschlaffen. So lang er gelebt / hat er immerdar mit grosser bessehdigkeit der Lehre des heiligen Euangelij vnd der Augspurgischen Confession beygepflichtet / also / daß er auch / vngachtet / ob gleich Kayser Carl der V. die Teutschen Fürsten vberzogen / vnd jederman einen grossen schrecken gemacht / danneroch in seinem lebend das Interim kurtzumb nicht annehmen wollen. Welches auch David Chytraeus in continuatione Chronici Saxoniae am 757. blat / vnd Reulnerus in seinem Genealogico, mit diesen Worten ganz herrlich an ihme rühmen: Ex Iodoci II. filiis, Albertus primogenitus singulari pietate, constantia & zelo, veræ religionis exercitium publicum post victoriam Caroli Caesaris, & promulgatum Interim, conservavit.

Nach seinem absterben / hat sein Bruder Graff Erich die Regierung angenommen. Dieweil aber obgemelter seiner Wittiben das Ampt vnd Haus Alten Bruchausen (welches seine Brüdere Graff Otto / Graff Erich vnd Graff Friederich ganz hübsch gebawet vnd verbessert haben) zum leibgedinge vermacht vnd verschrieben / hat sie darauß biß anhero ihren Christlichen Witwenstandt in aller Gottseligkeit geführt / vnd nach ihrem vermögen den armen viel guts gethan / dessen sie nun vnd zu allen zeiten preis vnd ruhm haben wird / Gott wolle sie ferner bey langwirigem gesundem lebend erhalten.

ANNA, gebornes Frewlein zu Oldenburg vnd Delmenhorst / Grafen Anthonij vnd Frawen Sophien / geborner Herzoginnen zu Sachsen andere Tochter / ist im Jahr 1539. des Donnerstag vor Palmatum geboren / vnd folgend dem Volgeborenen Herrn / Herrn Hans Günthern / der vier Grafen des Reichs / Grafen zu Schwarzburg (der zuvor in den hohen Stifften Cöllen / Straßburg / Würzburg vnd Bamberg / Ehumbherr gewesen vnd resigniret hatte) im Jahr 1565. ehelich versprochen / vnd im Jahr 1566. auff Fastnacht / in vieler Fürsten / Grafen vnd Herrn gegenwertigkeit / das Beylager zu Delmenhorst gehalten / vnd hernacher von ihrem Bruder Grafen Johan biß in die Graffschafft Schwarzburg gebracht vnd begleitet worden / vnd sol ihrer / wie auch ihres Gemahls hernacher weiter an seinem ort gedacht werden.

CLARA, gebornes Frewlein zu Oldenburg vnd Delmenhorst / Grafen Anthonij / vnd Frawen Sophien / geborner Herzoginnen zu Sachsen dritte Tochter / ist im Jahr 1547. am tage Aller heiligen geboren / vnd hat sich nach absterben ihres Herrn Vaters mehrertheils bey ihrer Schwester / der Gräfflichen Wittiben zur Hona / im ledigen Stande erhalten / vnangesehen ihr ehliche Fürsliche vnd Gräffliche heurathen vorgestanden / die sie doch jederzeit außgeschlagen hat.

Dritter Theil des  
 Von Grafen Johan dem XVI. Grafen Anthonij des I.  
 Eltistem Sohn / Grafen zu Oldenburg vnd Delmenhorst/  
 Herrn zu Zeuer vnd Kniphausen / 2c.

Das Sechzehende Capittel.

